

Vereinbarung zur Übertragung der Wahrnehmung der Aufsichtspflicht

Ich, die Personensorgeberechtigte(n) (Eltern oder Vormund):

Name: _____

Vorname: _____

Straße/ Wohnort: _____

Telefon: _____



übertragen hiermit die *Wahrnehmung der Aufsichtspflicht*

für unseren Sohn/ unsere Tochter _____ *geb. am* _____
(Name, Vorname)

bei der Veranstaltung _____ *am* _____
(Titel, Name der Gastwirtschaft/ des Veranstalters) (Datum)

auf folgende volljährige Person:

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/Wohnort: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter/ mein Sohn die Veranstaltung bis _____ Uhr besucht.

Ort, Datum

(Unterschrift Personensorgeberechtigte/r)

Ich bin bereit, die Aufsichtspflicht wahrzunehmen.

Ort, Datum

(Unterschrift der beauftragten Person)

Die Personensorgeberechtigten tragen die Verantwortung bei der Auswahl der Aufsichtspersonen. Die Aufsichtspflichtigen müssen nicht nur volljährig sein, es muss außerdem ein gewisses Respektsverhältnis vorhanden sein (in der Regel kann diese Aufgabe also z.B. nicht der volljährige Freund oder die Freundin erfüllen).

Eine Übertragung der Erziehungsberechtigung kann nur für den jeweiligen Abend erfolgen. Eine Übertragung der Erziehungsberechtigung auf den Veranstalter, Gastwirt oder sonstige in der Gastwirtschaft (o. .a.) Beschäftigte ist nicht zulässig!